

Wanderpokal geht an den TSV

Stadtmeisterschaft Marktoberdorfer siegen im Finale mit 4:1 gegen den TSV Bertoldshofen

Marktoberdorf-Thalhofen | hepl | „Wir reichen als guter Gastgeber die besseren Platzierungen an die anderen Mannschaften weiter“, analysierte Abteilungsleiter Rajko Lätzig vom FC Thalhofen scherzhaft bei der Siegerehrung die zu Ende gegangene Stadtmeisterschaft. Denn als Sieger stand nach einem 4:1 gegen den TSV Bertoldshofen der TSV Marktoberdorf fest. Lätzig und Vorsitzender Josef Neumeyer freuten sich, dass die Mannschaften mit wenigen Ausnahmen freundschaftlich miteinander umgegangen seien.

Ein besonderes Lob zollte er den zahlreichen Schiedsrichtern und vielen Helfern, die über vier Tage hinweg die Meisterschaft begleiteten. Der neue Stadtmeister TSV Marktoberdorf erhielt den Wanderpokal, den der FSV vor zwei Jahren gewann und anfertigen ließ.

Der sportliche Aspekt stand bei den Teams stets im Vordergrund, auch wenn nach den wenigen Trainingseinheiten nicht viel Spektakuläres zu erwarten war. Nach den Überraschungen an den ersten beiden Spieltagen lief es bei den Platzierungsspielen fast den gewohnten Gang. Der SV Geisenried und der TSV Leuterschach lieferten sich in der ersten Partie einen spannenden Kampf, ebenso war es beim Spiel um den fünften Platz, in dem Türk Spor Marktoberdorf mit dem FC Sulzschneid große Mühe hatte.

Im Spiel um den dritten Platz schien die Luft beim Gastgeber FC Thalhofen fast raus zu sein, denn der FSV dominierte nach dem 1:0-Führungstreffer für kurze Zeit. Doch die Platzherren erinnerten sich an die eigenen Fähigkeiten, kamen wieder zurück und Soul erzielte

vor dem Seitenwechsel den verdienten 1:1-Ausgleich. Ob sich der FC für das schwere Spiel gegen den Bayernligisten FC Memmingen schonte oder ob es an den Spielerwechseln lag, ist unklar – die Konzentration jedenfalls ließ nach und der FSV sicherte sich mit einem kuriosen Treffer zum 2:1 den dritten Rang.

Gegentor als Motivationspille

Im Finale lief beim TSV Marktoberdorf fast alles nach Plan, Zischka erzielte das 1:0, doch dann kam der TSV Bertoldshofen immer besser ins Spiel, bedingt durch die vielen Abspielfehler und die Abschlusschwäche der Grünweißen. Das 1:1 durch Brugger wirkte wie eine Motivationspille für den Bezirksoberligisten, Strehle erhöhte auf 2:1 und Toptorjäger Robin Swoboda, der mit sechs Treffern erfolgreichster Schütze des Turniers wurde, stellte mit dem 3:1 erneut seine Qualitäten unter Beweis.

Verdienter Sieger

Kurz vor dem Schlusspfiff erhöhte Schaumann auf 4:1 und der TSV war am Ende der verdiente Sieger der Stadtmeisterschaft. Nach dem sportlichen Teil des 75-jährigen Jubiläums des FC Thalhofen wurde rund um das kleine Festzelt weitergefeiert. Für gute Stimmung sorgte eine Liveband aus Aalen.

Die Ergebnisse:

Spiel um Platz 7: SV Geisenried - TSV Leuterschach 3:2

Spiel um Platz 5: Türk Spor Marktoberdorf - FC Sulzschneid 2:0

Spiel um Platz 3: FC Thalhofen - FSV Marktoberdorf 1:2

Finale: TSV Marktoberdorf - TSV Bertoldshofen 4:1



Am Schluss half den Spielern des TSV Bertoldshofen (im roten Trikot) alles Kämpfen nichts mehr: Mit einem 4:1-Sieg holte sich der TSV Marktoberdorf den Sieg in der Stadtmeisterschaft.

Foto: Wolfgang Hepke